

Ein Abenteuer der Forschung

Die Bezwingung des höchsten Gipfels der Erde

Der erste Flug über den Mount Everest

durchgeführt und beschrieben von der

Houston Mount Everest Expedition 1933

Über 300 Seiten Text in großem Oktavformat, mit etwa 50 zum Teil doppelseitigen Bildern und Luftaufnahmen sowie 6 Karten, Plänen und Tabellen. Geheftet 6.50, kartoniert 7.50, Leinen 9.50 RM

Erscheint im Februar!

Unserer Generation und der unserer Väter hat der Gipfel des Mount Everest stets als das Sinnbild abgeschiedener Unzugänglichkeit gegolten. Alle bis 1932 unternommenen Versuche, den Berg mit Bergsteigern und Trägern zu erobern, waren mißlungen. Aber auch alle kühnen Träume der Flieger scheiterten bisher an der Tatsache, daß kein Motor zur Verfügung stand, der Beobachter und Instrumente bis zu solcher Höhe emportragen konnte. Und darauf allein kam es an, das Überfliegen des Everest in einem einsitzigen Flugzeug wäre nichts als Sensation und Abenteuer ohne jeden Erkenntniswert gewesen. Erst als der Pegasus-Motor mit seinem Gasgebläse das Wagnis vor der Vernunft und dem wissenschaftlichen Gewissen zu rechtfertigen schien, reifte — bezeichnenderweise — in einem Offizier der indischen Armee, dem Major Blacker, der Plan zu dem großartigen Unternehmen.

Nie ist der Operationsplan zu einem Feldzug mit größerer Umsicht, Voraussicht und Geschlossenheit bis in die letzten Einzelheiten eines gegenseitigen Hilfs- und Kontrollsystems entworfen und durchgeführt worden. Flieger, Techniker, Kameraleute bildeten während der einjährigen Vorbereitung des Fluges in England und der Ausführung vom Fluglager in Purniah (Nepal) aus eine Arbeitsgemeinschaft, der selbstverständlich auch alle offiziellen wissenschaftlichen und technischen Hilfsmittel des Weltreichs zur Verfügung standen. Was das bedeutet, offenbart der Bericht der Expeditionsteilnehmer „so ganz nebenher“. Er berücksichtigt weit über alles Technische und Erkenntnismäßige hinaus auch das Landschaftliche, Historische, Ethnographische längs des Riesenweges in schlichter Sprache, welche die erregenden Spannungen des Unternehmens und insbesondere seine technischen Probleme (infrarote Strahlungen; Photographierung der gewaltigsten Gletscherberge der Erde von oben her; usw.) nur um so plastischer in Erscheinung treten läßt.

Werben Sie mit unseren Bildprospekten und Plakaten!

S. FISCHER VERLAG · BERLIN